

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 8 (FRÜHJAHR 2013)

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits ist wieder Zeit für den Frühjahrs-Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATOREN

Workshop 2013 in München

Wie bereits vermeldet findet am am **18./19. Oktober 2013** findet in **München** der vierte Workshop des Netzwerks zum Thema "**Politische Gestaltung von Medienstrukturen**" statt. Organisiert wird der Workshop durch Michael Meyen vom Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU. **Abstracts können noch bis 30.06.2013 eingereicht werden.** Den Call for Papers mit allen Details finden Sie auf unserer Website:

http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/workshop_2013.php. Gemeinsam mit Michael Meyen freuen wir uns auf interessante Beiträge und Diskussionen und **hoffen auf eine rege Beteiligung der Netzwerk-Mitglieder.**

Nachwuchspanel am Workshop 2013

Auch 2013 findet im Rahmen des Workshops wieder ein **Nachwuchspanel** mit Experten-Roundtables statt, und zwar am 17.10.2013, nachmittags. Ziel des Nachwuchspanels ist es, Wissenschaftlern/innen, die sich in ihrem Dissertationsprojekt mit Medienstrukturen beschäftigen, ein Forum für ihre Forschungsaktivitäten zu geben und den Austausch untereinander sowie mit erfahrenen Kollegen/innen zu fördern. Einreichungen sind noch **bis 30.06.2013** möglich. Den Call for Papers und alle weiteren Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Website:

http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/workshop_2013.php. **Wir bitten Sie auch ganz herzlich, Nachwuchsforschende in Ihrem Umfeld auf das Panel hinzuweisen.**

Publikationen des Netzwerks Medienstrukturen

Gleich zwei Publikationen des Netzwerks Medienstrukturen sind im März erschienen.



Zum einen wurde in der Reihe „Medienstrukturen“ der Band **„Medien als Institutionen und Organisationen“** veröffentlicht.

Medien sind zentrale Institutionen moderner Gesellschaften. Gleichzeitig sind sie als Organisationen in vielfältige institutionelle Umwelten eingebettet. Entsprechend haben institutionalistische Ansätze in der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an Stellenwert gewonnen. Der Band diskutiert ausgehend von Ulrich Saxers wegweisender Definition von Medien als „komplexe institutionalisierte Systeme um organisierte

Kommunikationskanäle von spezifischem Leistungsvermögen“ den Beitrag und die Grenzen des Institutionalismus für die Analyse öffentlicher Kommunikation. Gleichzeitig wird der Stellenwert von Institutionenforschung in der deutschsprachigen Publizistik- und Kommunikationswissenschaft reflektiert.

Im Rahmen der SGKM-Tagung in Winterthur findet am 12.4. um 19:30 auch eine Buchvernissage statt.

Künzler, Matthias/Oehmer, Franziska/Puppis, Manuel/Wassmer, Christian (Hrsg.) (2013): Medien als Institutionen und Organisationen. Institutionalistische Ansätze in der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Baden-Baden: Nomos (Medienstrukturen, Bd. 2). ISBN 978-3-8329-7163-2.

Weitere Informationen sowie das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website: <http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/buchreihe.php>



Zum anderen hat die Österreichische Akademie der Wissenschaften in ihrer Reihe „Relation“ den Band **„Media Structures and Media Performance“** herausgegeben, der auf Initiative des Netzwerks Medienstrukturen zustande kam.

Ohne den Blick auf Medienstrukturen lässt sich Medienperformanz nicht erklären. Die Erforschung von Mediensystemen, -institutionen und -organisationen hat in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung genommen. Der vorliegende Band versammelt Beiträge, die sich mit Medienstrukturen und ihrem Wandel, dem Einfluss von Strukturen auf Organisationen und Inhalte sowie mit dem Stand des Forschungsfeldes befassen.

Puppis, Manuel/Künzler, Matthias/Jarren, Otfried (Hrsg.) (2013): Media Structures and Media Performance / Medienstrukturen und Medienperformanz. Wien: ÖAW (Relation N.F., Bd. 4). ISBN 978-3-7001-7363-2.

Weitere Informationen sowie das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website: <http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/relation.php>

Zudem sind bereits die beiden **nächsten Bände in der Reihe „Medienstrukturen“** in Vorbereitung. Während Band 4 Beiträge des Workshops in Jena versammelt (hg. von Wolfgang Seufert), befasst sich Band 5 mit dem Thema Ordnung durch Kommunikation (hg. von Klaus-Dieter Altmeyden, Patrick Donges, Matthias Künzler, Manuel Puppis, Ulrike Röttger & Hartmut Wessler).

Haben Sie auch eine Idee für eine Publikation in der Buchreihe des Netzwerkes? Die Reihe bietet eine Publikationsplattform für Forschende, die sich mit theoretisch-konzeptionellen wie empirisch-analytischen Arbeiten einer Beschäftigung mit Medien auf der Makro- und Meso-Ebene verpflichtet sehen. Hierzu zählen auch Qualifikationsarbeiten wie Dissertationen oder Habilitationen. Wir freuen uns, wenn Sie die Reihe bei der Planung von Monografien und Sammelbänden bedenken. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Reihenherausgeber unter mediapolicy@ipmz.uzh.ch.

Protokoll der Mitgliederversammlung Jena

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, im Rahmen des Workshops 2012 in Jena stattfand, finden Sie nun auch auf unserer Website:
<http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/protokolle.php>

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Wir danken allen Mitgliedern für die Zusendung ihrer Hinweise. **Haben auch Sie eine Meldung, welche für andere Mitglieder des Netzwerks von Interesse sein könnte?** Senden Sie uns Hinweise auf Ihre Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und die Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an mediapolicy@ipmz.uzh.ch.

Buchpublikationen

Magin, Melanie (2012). Wahlkampf in Deutschland und Österreich. Ein Langzeitvergleich der Presseberichterstattung (1949-2006). Köln, Weimar, Wien: Böhlau.

In Deutschland und Österreich wurden mit der Wiederherstellung der Demokratie nach 1945 Wahlkämpfe zu zentralen Ereignissen des politischen Lebens. Eine maßgebliche Rolle für deren Vermittlung fiel dabei den Massenmedien zu. Die vorliegende Untersuchung analysiert die Berichterstattung deutscher und österreichischer Tageszeitungen über 16 Bundestags- und 18 Nationalratswahlkämpfe zwischen 1949 und 2006 und arbeitet Ähnlichkeiten und Unterschiede heraus. Die Ergebnisse zeigen, wie stark die Berichterstattung durch die spezifischen Merkmale des jeweiligen politischen, des journalistischen und des Mediensystems geprägt wird. Im langfristigen Vergleich

identifiziert die Untersuchung strukturelle, aber auch situative Determinanten der Wahlkampfberichterstattung und führt diese zu einem empirisch gesättigten Modell zusammen. (Hinweis von Melanie Magin)

<http://www.boehlau-verlag.com/978-3-412-20959-9.html>

Künzler, Matthias (2013): Mediensystem Schweiz. Konstanz/München: UVK.

Das vorliegende Buch vermittelt kompaktes Grundlagenwissen über das schweizerische Mediensystem. Es zeigt die wichtigsten privaten und öffentlichen Medienunternehmen und welche medienrechtlichen und gesellschaftlichen Anforderungen an sie gestellt werden (RTVG, Presserat etc.). Aktuelle Trends des Medienwandels (u. a. Gratiszeitungen) werden ebenso analysiert wie historische Entwicklungen, die das heutige Mediensystem geprägt haben (Verschwinden der parteinahen Presse, Entstehung der SRG und der privaten Rundfunksender). Schließlich werden die Besonderheiten des schweizerischen Mediensystems im Vergleich zu den Systemen der umliegenden Länder, die Auswirkungen der Kleinstaatlichkeit und der Regelungen internationaler Organisationen (EU, Europarat) auf die schweizerischen Medien aufgezeigt. (Hinweis von Matthias Künzler)

<http://www.uvk.de/buecher/alle/db/titel/details/mediensystem-schweiz/>

IRIS Spezial - Konvergierte Märkte - konvergierte Macht? Regulierung und Fallrecht

Diese IRIS Spezial ist ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Transparenz bei der Regulierung der Marktmacht im audiovisuellen Sektor. Zudem beleuchtet sie die Herausforderungen, die sich bei der Regulierung konvergierter Märkte und der dort herrschenden Machtverhältnisse stellen. Das Thema Marktmacht stellt sich für europäische und nationale Gesetzgeber immer dann, wenn die Macht einzelner Marktteilnehmer ein Ausmaß erreicht, bei dem das Marktgleichgewicht ernsthaft gestört wird. In diesem Sinne ist der audiovisuelle Sektor keine Ausnahme. Er unterscheidet sich aber von anderen dadurch, dass Zuviel Marktmacht nicht nur zu einer Gefährdung seiner Wettbewerbsparameter führen, sondern auch zu einer Bedrohung für die Informationsfreiheit werden kann. Aufgrund dieses zweiten Aspekts ist die Marktmacht für den audiovisuellen Sektor ein besonders sensibles Thema. Nationale Gesetzgeber und Regulierer suchen, auch mit Unterstützung der nationalen Gerichte, nach Lösungen für dieses Problem. (Hinweis von Amra Laid)

http://www.obs.coe.int/oea_publ/iris_special/2012_01.html

Beiträge in internationalen Journals und internationalen Sammelbänden

Puppis, M., & Künzler, M. (2013). Private Television in Small European States: Ireland, Austria, Switzerland. In: K. Donders, C. Pauwels & J. Loisen (Eds.), Private Television in Europe: Content, Markets and Policies. Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.

Veranstaltungen: Ausblick

Der Workshop 2013 der ECREA „Communication Law & Policy“ Section zum Thema **„Communication & Media Policy in Europe: Assessing the Past, Setting Agendas for the Future“** findet am **25./26. Oktober** in **Manchester** statt. Als Teil des Workshops finden auch eine exklusive Round-Table-Discussion mit Vertretern der EPRA sowie ein Nachwuchspanel der YECREA statt. Abstracts können noch bis Mitte Mai eingereicht werden, der Call for Papers und weitere Informationen sind auf der ECREA-CLP-Website verfügbar: <http://commlawpolicy.wordpress.com/> (Hinweis von Manuel Puppis)

Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle als Teil des Europarats in Straßburg hat angekündigt, ihr diesjähriger Workshop in **Cannes** werde sich auf die zunehmend enge Verbindung zwischen der Filmindustrie und den neuen Verbreitungsmöglichkeiten, die das Internet bietet, konzentrieren: **Film und Internet – Eine ziemlich enge Freundschaft?** Der Workshop wird am Samstag, **18. Mai 2013**, in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr im Salon des Ambassadeurs (Ebene 4, Palais des Festivals) stattfinden. http://www.obs.coe.int/about/oea/mif2013_registrationform.doc.en (Hinweis von Alison Hindhaugh)

Aktuelle Forschungsprojekte:

„Die Googleisierung der Informationssuche – Suchmaschinen im Spannungsfeld zwischen Nutzung und Regulierung“:

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz untersucht ein interdisziplinäres Forschungsprojekt die Gatekeeper-Funktion von Suchmaschinen aus der Nutzer- und der Regulierungsperspektive. Geleitet wird das Projekt von Prof. Dr. Birgit Stark (Medienkonvergenz) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dieter Dörr (Medienrecht) und Prof. Dr. Stefan Aufenanger (Erziehungswissenschaften). Projektmitarbeiter sind Pascal Jürgens, Melanie Magin und Simon Schuster. Weitere Informationen: <http://www.ifp.uni-mainz.de/537.php> (Hinweis von Melanie Magin)

Vorträge auf internationalen Tagungen

(keine gemeldet)

Weiteres

Medienwandel kompakt: Nach dem Zeitraum 2008 bis 2010 soll es auch für die Jahre 2011 bis 2013 eine Kompilation von Texten zu den strukturellen Veränderungen in Medienökonomie, Medienpolitik, Medienrecht und Journalismus geben, die bislang ausschließlich im Netz publiziert worden sind. Das Herausgeberkollektiv Christoph Kappes, Jan Krone und Leonard Novy bitten Autorinnen oder Autoren mitzumachen, und stellen dann ein Werk im Umfang von rund 250 Seiten zusammen. Alle weiteren

Informationen auf <http://carta.info/55729/carta-sucht-wieder-lesenswerte-posts-zum-digitalen-strukturwandel/> (Hinweis von Jan Krone)

Assistenzstelle an der Universität Fribourg: Im Departement Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Fribourg (CH) ist ab 1. September 2013 (oder nach Absprache) eine Stelle für 5 Jahre als Diplomassistent/in / Doktorand/in (100%) im Forschungsbereich Mediensysteme und Medienstrukturen zu besetzen. Die Stellenausschreibung finden Sie auf: https://www.unifr.ch/mukw/mukw07/uploads/file/downloads/Stellenausschreibung%20Ass_fri_systeme%202013.pdf (Hinweis von Manuel Puppis)

Mit besten Grüßen aus Zürich

Manuel Puppis & Matthias Künzler

PS: Der nächste Newsletter ist für Oktober 2013 vorgesehen. Über Ihre Hinweise und Meldungen (neue Publikationen oder Forschungsprojekte; Dissertationen und Habilitationen; Call for Papers für Tagung oder Sammelband; Panel Sessions oder Präsentationen auf internationalen Tagungen etc.) **bis Ende September 2013** freuen wir uns.